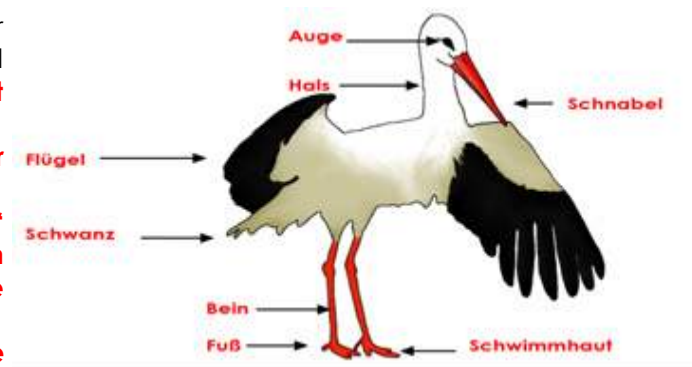


Lies die Aufgaben sorgfältig durch. Schreibe die Antworten zu den jeweiligen Fragen/Aufgaben.

1. Zu welcher Klasse gehört der Storch? **Der Storch gehört zur Klasse der Vögel.**
2. Zu welcher Familie gehört der Storch? **Er gehört zur Familie der Schreitvögel.**
3. Wie viele Storcharten gibt es weltweit? **Weltweit gibt es 19 Storcharten.**
4. Wie viele Storcharten gibt es in Europa und wie heißen sie?
In Europa gibt es zwei Storcharten, den Schwarzstorch und den Weißstorch.
5. Wo ist der Storch verbreitet? **Der Storch ist in Europa, Afrika, Asien, Australien und Südamerika verbreitet.**
6. Welchen Lebensraum bevorzugt der Storch?
Er bevorzugt offene Landschaften mit Wiesen, Weiden, Feuchtgebieten und Gewässern.
7. Wie groß können Störche werden? **Sie können je nach Art eine Größe von 60 bis 140 cm erreichen.**
8. Welches Gewicht können Störche erreichen? **Je nach Art erreichen sie ein Gewicht von 1 bis 8 kg.**
9. Wie alt können Störche werden? **Sie können etwa 20 Jahre alt werden.**
10. Wovon ernähren sich Störche?
Sie ernähren sich von Fischen, Fröschen, Schnecken, Echsen, Krebsen und Insekten.
11. Wie fängt der Storch seine Beute? **Er schreitet durch Sümpfe oder Wiesen und wenn er die Beute entdeckt hat, stößt er mit seinem Schnabel blitzartig auf sie herab.**
12. Wer ist der größte Feind der Störche? Begründe! **Das ist der Mensch, weil er ihren Lebensraum zerstört.**
13. Wie sehen Störche aus? **Sie haben ein weißes Gefieder, die Schwungfedern an der Unterseite sind schwarz, sie besitzen lange Flügel, einen meist rot oder orange gefärbten, langen Schnabel, einen langen Hals und lange rote Beine.**
14. Wie groß kann die Flügelspannweite eines Weißstorchs sein? **Er hat eine Flügelspannweite von bis zu 220 cm.**
15. Beschrifte die Abbildung!
16. Störche sind Zugvögel und verlassen im August oder September Deutschland. Warum fliegen sie weg und wohin fliegen sie? **Es ist ihnen ab dem Herbst hier zu kalt und so fliegen sie zum Überwintern nach Afrika.**
17. Wo überwintern sie in Afrika? **Sie überwintern südlich der Saharawüste.**
18. Welche Route nehmen die Weißstörche? **Die „Ostzieher“ fliegen über die Türkei, den Libanon, Israel und Ägypten und die „Westzieher“ wählen die Route über die Straße von Gibraltar nach Afrika.**
19. Warum meiden Störche große, offene Gewässer? **Sie meiden sie, weil über dem Meer die Aufwinde fehlen.**
20. Was machen Störche auf ihrer Flugroute, um Energie zu sparen? **Sie nutzen beim Fliegen die aufsteigenden, warmen Winde, um sich in die Höhe tragen zu lassen und dann so weit es geht zu segeln.**
21. Wie viele Kilometer legt der Weißstorch auf seinen Flügen zwischen Europa und Afrika täglich zurück?
Er legt ungefähr 150 bis 300 km pro Tag zurück.
22. Woher wissen wir so viel über den Storchenzug? **Störche werden gefangen und mit einem Sender ausgestattet. Mit Hilfe der Signale kann man den Flug genau verfolgen.**
23. Wozu klappert der Weißstorch mit dem Schnabel?
Er klappert zur gegenseitigen Begrüßung, zur Verteidigung gegen andere Tiere und in der Balz.
24. Was machen Störche, wenn sie sich ausruhen?
Sie stehen oft auf einem Bein und stecken Kopf und Schnabel in die langen Federn ihres Halses.
25. Wo bauen Störche ihr Nest? **Sie bauen es auf hohen Gebäuden wie Kirchen, auf hohen Bäumen, hohen Schornsteinen oder auf Strommasten.**
26. Warum bauen sie ihr Nest in großer Höhe? **Das tun sie, weil es in der Höhe sicher vor Räubern ist. Sie haben dort zudem eine freie Sicht beim Anflug und Abflug und können ihr Gebiet gut überblicken.**
27. Wie bezeichnet man ein Storchennest? **Man bezeichnet es als Horst.**
28. Welches Material verwenden sie für ihr Nest?
Sie verwenden dazu Äste, kleine Zweige, Grasbüschel und Laub.
29. Warum sind es so große Nestburgen? **Sie sind so groß, weil sie immer wieder benutzt werden. Jedes Jahr wird auf das alte Nest aufgebaut, denn ein neues Nest zu bauen würde zu lange dauern.**
30. Womit polstern Störche das Innere ihres Nestes aus, damit die Eier und Küken weich liegen?
Sie polstern das Nest von innen mit weichen Materialien wie Heu, Moos, Stroh, Gras oder Federn aus.
31. Wie schwer kann so ein Nest sein? **Es kann einige hundert Kilogramm schwer sein.**
32. Welchen Durchmesser hat das Nest? **Das Nest hat einen Durchmesser von bis zu 1,5 Metern.**
33. Wie hoch sind die Nester? **Die Nester können höher als zwei Meter sein.**



Lies die Aufgaben sorgfältig durch. Schreibe die Antworten zu den jeweiligen Fragen/Aufgaben.

34. Störche kehren jedes Jahr zu ihrem Nest zurück. Wer ist bei den Weißstörchen für die Ausbesserung des Nestes zuständig? **Das ist das Männchen.**
35. Störche sind monogam. Was bedeutet das?
Es bedeutet, dass Störche viele Jahre mit dem gleichen Partner verbunden sind.
36. In welchem Alter sind Störche geschlechtsreif? **Sie sind etwa ab dem fünften Lebensjahr geschlechtsreif.**
37. Wann ist die Paarungszeit der Störche? **Die Paarungszeit dauert von März bis Mai.**
38. Wie viele Eier legt das Weibchen ins Nest? **Es legt zwei bis sieben Eier im Abstand von zwei bis drei Tagen.**
39. Wie schwer ist ein Storchenei? **Das Ei hat ein Gewicht von etwa 100 Gramm.**
40. Wer brütet die Eier aus? **Sie werden von beiden Elternteilen ausgebrütet, das Weibchen brütet aber länger.**
41. Was machen die Störche während des Brütens?
Sie stehen etwa jede viertel bis halbe Stunde auf, um die Eier zu belüften und das Nest zu überprüfen.
42. Wie werden die Eier befeuchtet? **Sie werden durch die natürliche Luftfeuchtigkeit befeuchtet. Wenn es zu trocken ist, gehen die Störche ins Wasser und setzen sich feucht auf das Gelege.**
43. Wie lange dauert die Brutzeit? **Sie beträgt etwa 32 Tage.**
44. Wann schlüpfen die Jungen? **Sie schlüpfen, wenn ihr Dottersack aufgebraucht ist.**
45. Wie kommen die Jungen aus dem Ei? **Beim Schlüpfen hilft ihr starker Ausschlüpfmuskel im Genick. Mit dem hornartigen Höcker auf ihrem Schnabel picken sie das Ei von innen auf.**
46. Wie sehen die Jungen nach dem Schlüpfen aus?
Sie sind etwa eine halbe Faust groß und nackt. Nach einer Woche bildet sich ein graues Daunenkleid.
47. Welches Gewicht haben die Küken, wenn sie geschlüpft sind?
Sie haben ein Gewicht von höchstens 80 Gramm.
48. Wer versorgt die Jungen mit Futter und Wasser?
Die Jungen werden von beiden Eltern versorgt. Ein Elternteil bleibt immer beim Nest.
49. Wie oft werden die Küken gefüttert? **Sie werden etwa alle zwei bis drei Stunden gefüttert.**
50. Wie lange werden die Jungtiere versorgt?
Sie werden etwa 2 Monate versorgt, bis sie herangewachsen sind und Flugversuche unternehmen.
51. Wie wird das Nest sauber gehalten? **Die Jungen spritzen ab dem 14. Tag selbständig den Kot aus dem Nest.**
52. Wann verlässt ein Elternteil das Nest?
Er verlässt das Nest erst dann, wenn der Partner sich auf dem Nest niedergelassen hat.
53. Was machen die Jungen, wenn sie Hunger haben?
Sie stupsen den Schnabel der Eltern an, damit diese die Nahrung heraus würgen.
54. Wann gehen die Jungstörche mit ihren Eltern auf die Reise?
Sie gehen schon im ersten Lebensjahr mit auf die Reise.
55. Wann fliegen die Jungstörche zurück nach Deutschland? **Sie fliegen erst mit 4 Jahren zurück.**
56. Warum werfen die Eltern manchmal das kleinste und schwächste Kind aus dem Nest?
Sie machen das, weil manchmal das Futter nicht ausreicht, um alle zu ernähren.
57. Wie pflegen Störche ihr Gefieder? **Sie pflegen es, indem die Federn durch den Schnabel gezogen werden, dabei werden sie geglättet und eingefettet. Um die Federn zu ordnen, schütteln sie sich. Ihr Gefieder am Kopf pflegen sie gegenseitig und mit den Zehen kratzen sie sich in der Kopfregion.**
58. Wie kann man Störche von Reiher unterscheiden? **Das kann man im Flug tun. Störche halten den Hals und auch die Beine im Flug lang ausgestreckt, während Reiher sie anziehen.**
59. Wie wird der Storch noch genannt und was bedeutet dieser Name?
Er wird noch „Adebar“ genannt und dies bedeutet „Glücksbringer“.
60. Warum nahm die Zahl der Störche in Deutschland drastisch ab? **Sie nahm ab, weil viele Wiesen, Flussniederungen und Gebiete trocken gelegt / intensiv genutzt wurden. Flüsse und Bäche wurden begradigt und feuchte Flächen entwässert. So ging der Lebensraum der Störche zurück, denn nur dort finden sie genügend Futter für ihre Jungen und sich.**
61. Was wurde unternommen, um die Population der Störche wieder zu erhöhen? **Es wurde darauf geachtet, dass mehr Feuchtgebiete zur Verfügung stehen. Runde Plattformen oder Wagenräder wurden auf hohen Masten angebracht. Tierparks und Pflegestationen boten Nestangebote und Futter.**